

Bericht der Wohnungsgenossenschaft „Nürnberg Süd-Ost“ e.G. über das 100. Geschäftsjahr 2021

Allgemeines	03
Rechtsgrundlage	03
Organe der Wohnungsgenossenschaft	03
Ehrentafel	04
Zur wohnungspolitischen Lage	05
Wohnwirtschaftliche Tätigkeit	06
Maßnahmen des Gesetzgebers	07
Wirtschaftliche Lage	07
Mitgliederbewegung und Geschäftsguthaben	07
Personal- und Sozialbericht	07
Allgemeine Angaben	08
Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	08
Zusammenfassung	08
Bericht des Aufsichtsrates	09
Erläuterungen zum Jahresabschluss	11
Bilanz	11
Gewinn- und Verlustrechnung	12
Bilanz zum 31.12.2021	13
Aktiva	13
Passiva	14
Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2021	15
Gewinnverteilung	16
In den Siedlungen	17

Rechtsgrundlage

Die Wohnungsgenossenschaft „Nürnberg Süd-Ost“ e.G. wurde am 6. Februar 1921 in der Rechtsform einer Genossenschaft gegründet.

Die Eintragung ins Genossenschaftsregister beim Amtsgericht Nürnberg erfolgte am 7. April 1921.

Als gemeinnütziges Wohnungsunternehmen erfolgte die Anerkennung mit Wirkung vom 1. Juni 1932.

Der gesetzliche Prüfungsverband gemäß Genossenschaftsgesetz ist der Verband Bayerischer Wohnungsunternehmen e.V. in München.

Organe der Wohnungsgenossenschaft

a) Mitgliederversammlung

Die letzte ordentliche Mitgliederversammlung fand am 5. November 2021 ordnungsgemäß statt.

b) Vorstand

Sascha Fricke
Matthias Finck
Frank Wetzorke

c) Aufsichtsrat

Thomas Knoll, Transportleiter
Michael Ramsbeck, Technischer Berater
Roland Scherber, Drucker
Markus Pfister, technischer Angestellter
Jörg Lautner, kfm. Angestellter
Holger Schießl, Grafiker

Vorsitzender
stellvertr. Vorsitzender

Ehrentafel - Verstorbene Mitglieder 2021

Heinze	Günter
Mehler	Georg
Hacker	Hermann
Lautenschlager	Martha
Herweg	Hedwig
Tippmar	Bernd
Niederalt	Christine
Auburger	Betti
Walz	Hans-Dieter
Neubert	Edith
Heinkel	Renate
Höfler	Daniel

Ehre Ihrem Andenken

Zur wohnungspolitischen Lage

100 Jahre Wohnungsgenossenschaft „Nürnberg Süd-Ost“. Unsere Genossenschaft wurde am 06. Februar 1921 gegründet. Seitdem ermöglichen die Mitglieder unserer Wohnungsgenossenschaft bezahlbares Wohnen in Nürnberg und Umgebung. Jedes einzelne unserer Mitglieder hat zum Erfolg unserer Genossenschaft beigetragen. Hierfür, aber auch für den Rückhalt der Mitglieder möchten wir uns als Vorstände herzlich bedanken.

Das Geschäftsjahr 2021 war ebenso wie das Vorjahr von den tiefgreifenden Umständen durch die Corona Pandemie geprägt. Doch durch die von uns getroffenen Maßnahmen, wie Homeoffice, eingeschränkter Parteiverkehr und digitale Besprechungen der Gremien konnten wir unseren Geschäftsbetrieb erfolgreich aufrechterhalten. Auch die Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2020 konnte unter Beachtung der strengen Hygieneanforderungen als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden.

Nicht nur die Pandemie beschäftigte unsere Mitglieder im vergangenen Geschäftsjahr. Der enorme Anstieg der Energie- und Lebenshaltungskosten sorgt für Verunsicherung. Für unsere Genossenschaft stellen die gestiegenen Baukosten eine große Herausforderung bei den Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen dar.

Trotz dieser Schwierigkeiten ist es uns gelungen unserem genossenschaftlichen Auftrag gerecht zu werden und die geplanten Sanierungsmaßnahmen durchzuführen. Im Geschäftsjahr wurden insgesamt 2.419.170,00 € in Instandhaltung und Modernisierung investiert.

Neben der Sanierung einzelner Wohnungen und Einfamilienhäusern in den Siedlungen, wurden im Geschäftsjahr 2021 auch größere Maßnahmen durchgeführt. So konnte zum Beispiel am Hasenbuck die Fassaden- und Dachrenovierung ganzer Straßenzüge fortgesetzt werden.

Zu den knappen Baumaterialien kommen stetig neue gesetzliche Auflagen und schwierige Verhandlungen mit der Denkmalschutzbehörde der Stadt Nürnberg, die die Umsetzung unserer geplanten Maßnahmen erheblich erschweren und verzögern.

Gerade in solch schwierigen Zeiten ist bezahlbarer Wohnraum und der Zusammenhalt untereinander von großer Bedeutung. Das Prinzip des genossenschaftlichen Wohnens bietet seinen Mitgliedern diese wichtige Sicherheit und dies nicht nur über die günstigen Mieten, sondern auch durch das lebenslange Wohnrecht.

So liegt unser aktueller durchschnittlicher Mietpreis bei 6,66 €. Im Vergleich zum durchschnittlichen Mietpreis in Nürnberg von 13,27 €.

Um die Zukunft unserer Genossenschaft weiter auf feste Fundamente zu stützen, konnten die Verhandlungen mit der Stadt Nürnberg über den Kauf des Erbbaugrundstückes in der Fliegersiedlung (Siedlung I) erfolgreich beendet und der Kauf Anfang 2022 vollzogen werden. Dieser Erfolg gibt uns für die gesamte Genossenschaft langfristige Planungssicherheit und steigert unsere wirtschaftliche Stärke, die uns auch in diesen schwierigen Zeiten Stabilität verleiht.

Lassen Sie uns gemeinsam die nächsten 100 Jahre genauso erfolgreich gestalten!

Ihr Vorstand

Leider besteht unser Leben nicht nur aus Glück und Sonnenschein. Es gibt wohl kaum einen Menschen, der davon verschont wird, durch schwere Zeiten hindurchgehen zu müssen. Aber jede schwere Zeit und jede Krise beinhaltet auch die Chance, dass wir gestärkt daraus hervorgehen.

Wohnwirtschaftliche Tätigkeit

Nachstehend geben wir Ihnen den Umfang der Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen innerhalb unserer Siedlungen bekannt.

Der Umfang unseres Unternehmens stellt sich wie folgt dar:

Zum Bilanzstichtag 31.12.2021 verfügt die Genossenschaft über eine Bilanzsumme von rund € 29,1 Millionen.

Der bewirtschaftete Bestand gliedert sich wie folgt auf:

Wohneinheiten in 288 Häusern	981
gewerbl. Mieteinheiten (Gaststätten, Arztpraxen, Läden usw.)	17
Garagen	165
Kfz-Stellplätze	107
Sonstige	18

Auf den Wohnungsbestand entfallen:

Wohnungen im Altbau	625
Wohnungen im Neubau	356

Wohnungen auf Erbbaugrundstücken:

Fliegersiedlung/Siedlung I	56
----------------------------	----

Diese alle zu verwalten, instand zu halten und zu modernisieren war in 2021 unser erklärtes Ziel. Für Modernisierungen und Instandhaltungen wurden rund € 2.419.170,00 ausgegeben.

In der Fliegersiedlung wurden Einzelmodernisierungen und Instandhaltungen mit einem Auftragsvolumen von rund € 180.622,25 getätigt.

Für die Siedlung am Hasenbuck kann berichtet werden, dass Einzelmodernisierungen und Instandhaltungen mit einem Auftragsvolumen von rund € 1.963.382,75 getätigt wurden.

Für die Wohnanlage in Langwasser wurden rund € 126.168,98 investiert.

Die weiteren Wohnanlagen in Roßtal und Lauf a.d. Pegnitz benötigten Aufwendungen von rund € 148.998,81.

Die aufgezeigten Instandhaltungen bzw. Modernisierungen forderten von der Verwaltung einen großen Einsatz, zumal die übrigen Verwaltungsaufgaben umfangreicher wurden. Unser Ziel wird weiterhin der Unterhalt und Erhalt der Wohnungen sein. Diesem Ziel wollen wir uns in den nächsten Jahren stellen, weshalb wir um Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis bitten.

Wirtschaftliche Lage

Die Vermögens- und die Finanzlage der Genossenschaft ist geordnet, die Zahlungsfähigkeit ist gewährleistet. Auch aus der Fortschreibung der Geschäftsentwicklung ergibt sich eine ausreichende Liquidität.

Mitgliederbewegung und Geschäftsguthaben

	Mitglieder	Anteile
Stand am 01.01.2021	1196	5073
Zugang bis zum 31. Dezember 2021	58	347
ausgeschiedene Mitglieder (Bericht. Vorjahr, nachrichtlich)	90	373
durch Tod	22	68
durch Aufkündigung	62	281
durch Teilaufkündigung	0	12
durch Ausschluss	4	18
Stand am 31.12.2021	1166	5041

Die Geschäftsguthaben sämtlicher Mitglieder haben sich im Laufe des Geschäftsjahres um € 8.160,00 vermindert.

Personal- und Sozialbericht

Im Berichtsjahr 2021 waren 3 nebenamtliche Vorstände verantwortlich.

Im Verwaltungsbereich sind tätig:

- 1 Geschäftsführer
- 5 kaufmännische Angestellte (davon 2 Teilzeitkräfte)

Im Regiebetrieb waren eingesetzt:

- 1 Installateur
- 1 Gärtner
- 1 Hauswart (Langwasser)
- 1 Hauswart (Roßtal)

Die genossenschaftseigenen Waschanlagen in der Andreas-Hofer-Straße 33 und Immelmanstraße 4 wurden zum 31.12.2021 geschlossen.

Der Vorstand dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit im Geschäftsjahr 2021.

Allgemeine Angaben

Durch Umgliederung der Grundsteuer ergaben sich Änderungen in der Bilanz und bei der Gewinn- und Verlustrechnung.

Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei Aufstellung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen gemindert. Sonderabschreibungen erfolgten nicht.

Für die Abnutzung der Wohngebäude wurde eine Nutzungsdauer von 25 - 80 Jahren, für Garagen von 20 Jahren angesetzt.

Die übrigen Sachanlagen wurden linear nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angegeben. Fremdkapitalzinsen sind in die aktivierten Herstellungskosten nicht einbezogen worden.

Zusammenfassung

Als Ihre Verwaltung können wir für das zurückliegende Geschäftsjahr 2021 feststellen, dass die an uns gestellten Aufgaben erfüllt wurden.

Der Prüfungsverband Bayerischer Wohnungsunternehmen hat dieses in seinem letzten Prüfungsbericht wieder eindeutig und zweifelsfrei unterstrichen. Der von uns beschrittene Weg zum Erhalt und Fortbestand der Wohnungsgenossenschaft wird fortgesetzt.

Für die nächsten Jahre gehen wir von den Fortschreibungen der notwendigen Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen aus, die uns mit Sicherheit fordern werden.

Sehr geehrte Mitglieder, die von Ihnen gewählten Vorstände und Aufsichtsräte bitten weiterhin um Unterstützung bei der Bewältigung der Aufgaben.

Danken wollen wir auch dem Büropersonal, den Handwerkern und allen öffentlichen Dienststellen, die uns unterstützt haben.

Bericht des Aufsichtsrates der Wohnungsgenossenschaft Nürnberg Süd-Ost e.G. für das Geschäftsjahr 2021

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2021 hat sich der Aufsichtsrat durch mündliche Berichte des Vorstandes regelmäßig auch außerhalb der Sitzungen über die Geschäftsentwicklung und aktuelle Themen unterrichten lassen.

In gemeinsamen Sitzungen mit dem Vorstand die im Geschäftsjahr 2021 Pandemiebedingt überwiegend digital stattfinden konnten, befasste sich der Aufsichtsrat mit den geschäftspolitischen Zielen und Aufgaben der Genossenschaft für das Jahr 2021, er ließ sich über den Stand der Instandhaltung und Modernisierung und der sich daraus ergebenden Investitionen, sowie über die Finanz- und Investitionsplanung und die Bewegung der Hausbewirtschaftung unterrichten. Die Geschäftsführung wurde pflichtgemäß überwacht. Notwendige Beschlüsse wurden gefasst.

Darüber hinaus wurde vom Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates Prüfungen zu aktuellen Themengebieten im Bereich der WGN durchgeführt. Beanstandungen wurden hierbei nicht festgestellt, Empfehlungen wurden ausgesprochen. Diese Prüfungen wurden in digitaler Form zwischen der Verwaltung und AR-Prüfungsausschuss abgehalten. Des Weiteren wurde in den verschiedenen Siedlungen durch die Aufsichtsratsmitglieder eine Siedlungsbegehung durchgeführt.

Der Aufsichtsrat hat alle übrigen ihm durch die Satzung zugewiesenen Aufgaben wahrgenommen. Er hat sich davon überzeugt, dass die Geschäfte der Genossenschaft vom Vorstand ordnungsgemäß geführt wurden

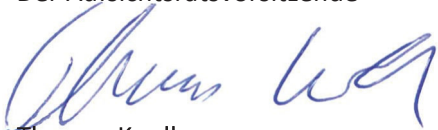
Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss zum 31.12.2021 und der Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2021 wurde vom Aufsichtsrat geprüft. Der Aufsichtsrat billigt den Jahresabschluss und stimmt dem Geschäftsbericht zu. Dem Vorschlag des Vorstandes zur Gewinnverteilung, der den Bestimmungen der Satzung entspricht, schließt sich der Aufsichtsrat an.

Zusätzlich erfolgte die Jährliche Prüfung durch den VdW Bayern „Verband bayerischer Wohnungsunternehmen“. Die Prüfung umfasste die Buchführung, den Jahresabschluss und den Bericht des Geschäftsjahres 2021, sowie die wirtschaftlichen Verhältnisse und Geschäftsführung.

Der VdW Bayern stellt auch im Geschäftsjahr 2021 die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung fest. Buchführung, Bilanzierungs- und Bewertungsregeln entsprachen den gesetzlichen Vorgaben. Der Jahresabschluss ist ordnungsgemäß. Die Finanzverhältnisse sind geordnet.

Der Aufsichtsrat spricht dem gesamten Vorstand und Mitarbeiter:innen der Wohnungsgenossenschaft Nürnberg Süd-Ost e. G. seinen Dank für die, im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 geleistete Arbeit aus und bedankt sich bei den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Der Aufsichtsratsvorsitzende



Thomas Knoll



2021
Bilanz

Bilanz

Die Summe Aktiva	€	29.125.307,42
Die Summe Passiva	€	29.125.307,42
Bilanzgewinn	€	401.483,06

Aktiva

Unter „Sachanlagen“ sind Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten, mit anderen Bauten, Grundstücke ohne Bauten, Maschinen und maschinelle Anlagen, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen. Den Abschreibungen der Wohngebäude ist unverändert eine grundsätzlich 80-jährige Nutzungsdauer zugrunde gelegt.

Als Finanzanlagen sind eine Beteiligung am Stammkapital der BZGmbH, sowie 10 Geschäftsanteile an der SpardaBank Nürnberg ausgewiesen.

In der Position „Unfertige Leistungen“ sind € 1.025.516,71 noch nicht abgerechnete Betriebskosten sowie € 10.044,21 noch nicht abgerechnete Heizungskosten ausgewiesen.

Die Position „Flüssige Mittel und Bausparkasse“ setzt sich aus einem Kassenbestand (€ 353,87) und 13 Bankguthaben (€ 633.117,46) zusammen, sowie Bausparguthaben in Höhe von € 2.003.789,34.

Durch den Kauf des Erbbaugrundstücks in 2022 wurde der Bausparvertrag aufgelöst.

Passiva

Die Geschäftsguthaben belaufen sich auf € 1.382.100,00, darin sind € 93.585,00 Guthaben der am Jahresende ausgeschiedenen Mitglieder enthalten.

Unter „Andere Ergebnisrücklagen“ sind satzungsmäßige Rücklagen (€ 2.099.395,91), Ergebnisrücklagen aus dem Jahresüberschuss 2021 (€ 410.000,00), weitere Ergebnisrücklagen (€ 11.109.120,78) ausgewiesen. Die Position „Sonstige Rückstellungen“ enthält im Wesentlichen Posten für Jahresabschluss-, Prüfungs-, Rechts- und Aufbewahrungskosten sowie für noch nicht genommenen Urlaub und Übersunden.

Die Verbindlichkeiten aus der Dauerfinanzierung sind durch Einzelaufstellung nachgewiesen.

Unter „Sonstige Verbindlichkeiten“ sind im Wesentlichen ausgewiesen:

Verbindlichkeiten: aus abzuführende KapEst + SolZ + KiSt
 - Sozialversicherungsabgaben
 - Löhne und Gehälter

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge ergeben summarisch die Gesamtleistung. Davon abgezogen werden die Aufwendungen für bezogene Sach- und Dienstleistungen, Betriebs- und Instandhaltungskosten sowie Erbbauzinsen.

Das verbleibende Rohergebnis beträgt € 2.846.897,02. Vermindert um Löhne und Gehälter, die sozialen Abgaben sowie die Aufwendungen für Altersversorgung ergibt sich eine Zwischensumme in Höhe von € 2.208.909,39.

Durch Abschreibungen auf Sachanlagen, sonstige betriebliche Aufwendungen (sächliche Verwaltungskosten), Wertpapier- und Zinserträge, Zinsaufwendungen und sonstige Steuern (hauptsächlich Grundsteuern) ermittelt sich ein Jahresüberschuss von € 858.187,59.

Nach Erhöhung der Rücklagen verbleibt ein Bilanzgewinn in Höhe von € 401.483,06.

Der Vorstand dankt allen, die die Wohnungsgenossenschaft bei ihrer Aufgabe der Bereitstellung und Schaffung von Wohnraum zu bezahlbaren Nutzungsgebühren unterstützt haben. Insbesondere gilt der Dank der Stadt Nürnberg, der Bayerischen Landes-Bodenkreditanstalt, dem Markt Roßtal, der Sparkasse Nürnberg, der HypoVereinsbank und der SpardaBank.

Der Vorstand dankt den Mitgliedern und dem Aufsichtsrat für das entgegengebrachte Vertrauen, sowie allen Firmen, die im Geschäftsjahr 2021 für die Wohnungsgenossenschaft tätig waren.

Aktiva (in €)**A. Anlagevermögen**

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>2.056,57</u>
--	-----------------

II. Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	25.204.691,81
2. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten	29.031,28
3. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	25.000,00
4. Technische Anlagen und Maschinen	1,02
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.276,35
6. Anlagen im Bau	<u>133.056,55</u>
	<u>25.417.057,01</u>

III. Finanzanlagen

1. Andere Finanzanlagen	6.962,28
-------------------------	----------

B. Umlaufvermögen

I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und anderer Vorräte

1. Unfertige Leistungen	1.025.516,71
2. Andere Vorräte	<u>10.044,21</u>
	<u>1.035.560,92</u>

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Vermietung	26.280,82
-------------------------------	-----------

III. Flüssige Mittel, Guthaben bei Kreditinstituten

633.471,33

IV. Bausparguthaben

2.003.789,34

C. Rechnungsabgrenzungsposten

129,15

Summe Aktiva

29.125.307,42

Passiva (in €)**A. Eigenkapital**

I. Geschäftsguthaben	
1. Ausgeschiedene Mitglieder	93.585,00
2. gekündigter Anteil verbl. Mitglieder	3.060,00
3. Verbleibende Mitglieder	1.285.455,00
II. Kapitalrücklage	
1. Beitrittsgelder	26.096,53
III. Ergebnisrücklagen	
1. Gesetzliche Rücklage	647.892,50
2. Andere Ergebnisrücklagen	13.618.516,69
davon aus Bilanzgewinn 2019 eingestellt	46.704,53
davon aus Bilanzgewinn 2020 eingestellt	74.775,08
davon aus Jahresüberschuss des Geschäftsjahres eingestellt	410.000,00
IV. Bilanzgewinn	401.483,06
Eigenkapital, gesamt	16.076.088,78

B. Rückstellungen

1. Rückstellungen für Pensionen	390.771,00
2. Steuerrückstellungen	6.000,00
3. Sonstige Rückstellungen	138.006,98
Rückstellungen, gesamt	534.777,98

C. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.048.415,63
2. Erhaltene Anzahlungen	1.215.314,26
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	177.220,43
4. Verbindlichkeiten aus Vermietungen	33.135,18
5. Sonstige Verbindlichkeiten	23.916,12
davon aus Steuern 14.688,285	
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 262,40	
Verbindlichkeiten, gesamt	12.498.001,62

D. Rechnungsabgrenzungsposten	16.439,04
--------------------------------------	-----------

Summe Passiva	29.125.307,42
----------------------	----------------------

Gewinn- und Verlustrechnung (in €)

1. Umsatzerlöse		
a) aus der Hausbewirtschaftung	5.928.532,60	
b) aus anderen Lieferungen und Leistungen	<u>3.933,90</u>	<u>5.932.466,50</u>
2. Veränderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen		55.417,17
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>117.917,83</u>
Gesamtleistung		6.105.801,50
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		
a) Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung		<u>- 3.258.904,48</u>
Rohergebnis		2.846.897,02
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter		- 526.201,45
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung		- 111.786,18
6. Abschreibungen auf Sachanlagen		- 875.037,11
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>- 265.170,82</u>
Betriebsergebnis		1.068.701,46
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		7.674,58
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		19.113,77
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		- 231.003,09
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag		<u>- 5.999,17</u>
Ergebnis nach Steuern		858.487,55
12. Sonstige Steuern		<u>- 299,96</u>
Jahresüberschuss		<u>858.187,59</u>
13. Ergebnisvortrag		<u>74.775,08</u>
14. Einstellung in Ergebnisrücklagen		
a. in die gesetzliche Rücklage		
b. in andere Ergebnisrücklagen		<u>-531.479,61</u>
Bilanzgewinn		<u>401.483,06</u>

Vorschlag zur Gewinnverteilung:

2,5 % Dividende aus € 1.290.990,00	€ 32.259,24
Rest in die freie Rücklage	€ 369.223,82
Insgesamt	€ 401.483,06

Zur Anwendung kommt das Abgeltungssteuerverfahren. Abgezogen werden müssen 25% Kapitalertragssteuer, 5,5% Solidaritätszuschlag aus dem Betrag der Kapitalertragssteuer und gegebenenfalls Kirchensteuer.

Anmerkung:

Auf einen Geschäftsanteil von € 255,00 entfällt eine auszuzahlende Dividende in Höhe von € 4,69 ohne Freistellungsauftrag / Nichtveranlagungsbescheinigung / Kirchensteuermerkmal.

Waschsalon

Die genossenschaftseigenen Waschanlagen Andreas-Hofer-Str. 33 und Immelmannstraße 4 wurden zum 31.12.2021 aufgelöst.

Café

Mike D'Ambrosio



Richthofenstr. 4, 90478 Nürnberg
 Telefon: 0911 / 36810017

Öffnungszeiten:	Montag + Dienstag	Ruhetag
	Mittwoch - Freitag	14.00 - 17.00 Uhr
	Samstag - Sonntag	14.00 - 17.00 Uhr
	Feiertage	14.00 - 17.00 Uhr
	(außer Mo + Di)	

Gaststätten

Siedlung I

JAMAS

Griechisches Restaurant
 Richthofenstr. 4, 90478 Nürnberg
 Telefon: 0911 / 23 73 63 36
 Mobil: 0176 22 74 72 22

Öffnungszeiten:

Montag	17.00 - 23.00 Uhr
Dienstag	Ruhetag
Mi - Sa	17.00 - 23.00 Uhr
Samstag	12.00 - 14.00 Uhr
	17.00 - 23.00 Uhr
Sonntag	11.00 - 23.00 Uhr

Warme Küche bis 22.30 Uhr

Siedlung II

Gaststätte Südtiroler Platz

Speckbacherstraße 20, 90461 Nürnberg
 Telefon: 0911 / 45 20 70
 E-Mail: romyhai@hotmail.de
 www.suedtiroler-platz.de

Öffnungszeiten:

Montag + Dienstag	Ruhetag
Mi - Sa	11.00 - 14.30 Uhr
	17.00 - 22.00 Uhr
Sonntag	11.00 - 15.00 Uhr
Feiertage	11.00 - 15.00 Uhr
Bei Feierlichkeiten nach Vereinbarung	



Immelmanstraße 3, 90478 Nürnberg